



Senioreninfo Mainfranken e. V.

www.seniorenportal-mainfranken.de

Seinsheimstraße 13 · 97074 Würzburg
Tel.: 0931/88 08-288 · Fax 0931/88 08-199
kontaktformular@seniorenportal-mainfranken.de

- Projektbeschreibung -

1. Ambulant vor stationär

Manchmal sind es nur kleine Handreichungen, bei denen ein älterer Mensch Unterstützung braucht, um sein selbstständiges Leben zu Hause fortführen zu können. Ein Einkauf zum Beispiel, oder ein Frisör, der Hausbesuche macht, weil die Wege zu Fuß beschwerlicher werden – sei es auf Grund einer Erkrankung, oder das zunehmende Alter, das bisher Selbstverständliches plötzlich unmöglich erscheinen lässt. „Ambulant vor stationär“ lautet auch die Gesetzesvorgabe des SGB 11. Erfreulicherweise werden die Angebote und Hilfestellungen für Menschen, die Unterstützung brauchen, immer zahlreicher. Doch wie unter der Vielzahl der angebotenen Dienstleistungen das Richtige finden?

Durchdachte Konzepte für die besonderen Belange der Generation 50+ sind notwendig, das zeigt nicht zuletzt die Seniorenpolitik des Bayerischen Staatsministeriums. Seit einiger Zeit fordert das Ministerium von den Kommunen ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept. Spezielle Gremien befassten sich seither mit der Frage, welche Anforderungen eine alternde Gesellschaft stellt und es zeigte sich, dass gezielte, qualitativ hochwertige Information dringend benötigt und gesucht wird – von Seiten der Betroffenen genauso wie von Seiten der Berater.

2. Der Verein

Informationen sammeln und zur Verfügung stellen will der Verein „Senioreninfo-Mainfranken e.V. Der Verein mit Sitz in Würzburg, gründete sich im Februar 2010. Die Gründungsmitglieder sehen als vorrangige Aufgabe, das Wissen um Angebote und Unterstützung, mit deren Hilfe ein selbstständiges Leben und eine unabhängige Versorgung im fortschreitenden Alter möglich werden, zugänglich zu machen. Im Internet kostenlose Vergleichsmöglichkeiten von Dienstleistern und deren Angebote für Senioren im ambulanten Bereich zu schaffen, einen Wegweiser durch die Vielfalt der Angebote bereitzustellen und eine Anfragemöglichkeit nach Dienstleistungen zu ermöglichen ist ein wichtiger Bestandteil. Langfristig ist das Ziel, ein Kompetenz-Netzwerk für Mainfranken zu schaffen, das sich durch Zusammenarbeit mit den Beratungszentren, den Kommunen, Krankenkassen und karitativen Einrichtungen etc. auszeichnet. Angestrebt wird eine kontinuierliche Vernetzung mit weiteren Internetportalen, die das Angebot des Seniorenportals ergänzen können.

2.1. Finanzierung

Getragen wird der Verein durch die Kompetenzen seiner Gründungsmitglieder, die unter anderem dem Gesundheitswesen, Rechtswesen, der Informatik und dem Journalismus verbunden sind. Um die Möglichkeiten des Themas ausschöpfen und die Ziele verwirklichen zu können, braucht es jedoch finanzielle Unterstützung. Auf Grund der Satzung, deren Gemeinnützigkeit anerkannt wurde, ist der Verein auf Spenden und Fördergelder angewiesen.

Einen nur geringen Anteil können die Mitgliedsbeiträge einnehmen, die sich auf 15 Euro bei privaten Mitgliedern und 35 Euro für Dienstleister belaufen.

2.2. Satzung

Die am 09. Februar 2010 in Kraft getretene Satzung ist im Internet unter www.seniorenportal-mainfranken.de/Satzung.html nachzulesen.

3. www.Seniorenportal-Mainfranken.de

Als wichtige Kommunikations- und Informationsquelle nutzt der Verein die Internetseite www.seniorenportal-mainfranken.de. Das Portal bietet einen Überblick über die Vielzahl an Dienstleistungen im mainfränkischen Raum. Jeder kann sich hier über Angebote informieren und auch eigene Anfragen einstellen. Bisher präsentieren hier über 350 Unternehmen ihr Angebot mit einem Kurzprofil und aktuellen Inhalten. Täglich kommen neue Anbieter dazu.

Das Portal kann sich heute schon eindeutig von seinen Konkurrenten abgrenzen, in dem es einen herausragenden Qualitätsvorteil aufweist, d.h. ständige Aktualität und seriöse Angebote bietet. Das Portal wird sich zu einem komfortablen Nachschlagewerk für spezifische Senioreninformation entwickeln und erste Anlaufstation für die Senioren bezüglich des Themengebiets sein.

3.1. Historie

Das Portal ist 2006 als Praktikumsarbeit der Studenten des Lehrstuhls von Prof. Dr. Puppe, Lehrstuhlinhaber des Fachbereichs VI (künstliche Intelligenz und angewandte Informatik) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg entstanden und wurde von ihnen bis zum Studium Ende Juli 2010 technisch betreut. Seitdem wird es von einem Vereinsmitglied das auch Informatiker ist gepflegt. Die Idee für ein solches Themen-Portal sowie dessen inhaltliche Gliederung wurde durch den Initiator des Projekts, Dieter Stich, gestaltet. Als langjähriger Leiter eines Altenheims des Bezirks Unterfranken (jetzt im Ruhestand) ist er mit den besonderen Anforderungen der sozialen Arbeit vertraut.

Wissenschaftlich begleitet wurde das Seniorenportal-Mainfranken von Studenten des Lehrstuhls für BWL und Marketing an genannter Universität, als Praxisseminar für Unternehmensplanung von Seminarleiterin Frau Dr. Benedikte Hatz.

3.2. Aufgabe

www.seniorenportal-mainfranken.de ist eine unabhängige Informations- und Anfrageplattform für Menschen in Mainfranken, die Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause suchen. Unternehmen aus der Region präsentieren hier aktuell ihr Angebot. Bei Bedarf kann kostenlos und schnell der passende Dienstleister gefunden werden. Für Suchende besteht auch die Möglichkeit, Preisanfragen zu einem selbst festgesetzten Abgabetermin einzuholen. Die Anfrage wird automatisch an alle im Portal eingetragenen Dienstleister per E-Mail weitergeleitet. Für kleinere Anbieter bedeutet dies eine reelle Chance, sich zu etablieren und einen wirtschaftlichen Impuls zu erhalten.

Das Augenmerk des Portals und seiner Inhalte liegt jedoch vorrangig auf den Senioren, die eine Möglichkeit erhalten sollen, in ihren Wohnungen zu bleiben und ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben fortzusetzen. www.seniorenportal-mainfranken.de erleichtert die Suche nach Unterstützung, denn hier können Informationen über benötigte Leistung auf einfache und schnelle Weise recherchiert werden.

3.3. Nutzer

Zielgruppe des Seniorenportals sind nicht nur Senioren, deren Angehörige und Betreuer. Zur wertvollen Informationsquelle wird es auch für Mitarbeiter der Sozialämter, der Städte und Landkreise, Seniorenbetreuer von karitativen und privaten Einrichtungen, ambulanten Diensten, Krankenhäuser, Apotheker und Ärzte, Pflegeberater und Wohnungsgenossenschaften.